

Verhandlungsschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 17. Oktober 2022 um 20:00 Uhr im Seminarraum des Sicherheitszentrums Bezau.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste		✓
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste		✓
Michael Hohenegg	Bezauer Liste		✓
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Martin Fink	Bezauer Liste	✓	
Simone Hatheier	Bezauer Liste	✓ (20:05)	

Sitzungsende: 22:25 Uhr

Schriftführerin: Theresia König

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bestellung eines Schriftführers
- 3) Rechnungsabschluss GIG 2021
- 4) Entwurf räumlicher Entwicklungsplan
- 5) Projekt VS-KIGA
 - a) Vorentwurf und Kostenumfang
 - b) Finanzierung
- 6) Trassenänderung Anbindung Ellenbogen an das Biomasse Heizwerk Bezau
- 7) Berichte

- 8) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung
- 9) Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 18. Sitzung der Gemeindevertretung. Ein besonderer Gruß gilt den Zuhörerinnen und Zuhörern. Weiters gibt Bgm. Hubert Graf die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die anwesenden Ersatzmitglieder.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 5 ergänzt wird um die Punkte 5c: Vergabe Darlehen – Finanzierung Projekt VS-KIGA und 5d Vergabe Generalplanungsauftrag

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Bestellung eines Schriftführers

Der Vorsitzende Hubert Graf stellt den Antrag, die Verwaltungsassistentin Theresia König als Schriftführerin zu bestellen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Rechnungsabschluss GIG 2021

Sachverhalt:

Die Rechnungsabschlüsse 2021 der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH sowie der Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG wurden der Gemeindevertretung bereits übermittelt.

Der Bürgermeister berichtet über die geplante Auflösung der Gemeindeimmobiliengesellschaft, deren Gründung vor allem steuerliche Gründe hatte. Steuerberater Josef Erath erklärte dem Prüfungsausschuss bei der Sitzung am 04.10.2022 das GIG-Modell. Das letzte Projekt, welches in der GIG abgeschlossen wurde, war das Sicherheitszentrum, das 2014 in Betrieb ging. Projekte, die in der letzten Beobachtungsphase aufgenommen wurden, müssen 20 Jahre in der GIG verbleiben, andernfalls müsste die Gemeinde Vorsteuer Rückzahlungen leisten. Somit wird die GIG bis 2034 weitergeführt, es müssen separate Rechnungsabschlüsse gemacht werden. Nach Ablauf der Frist wird die Gemeinde wieder als Eigentümerin eingetragen.

Der GIG-Beirat hat den Jahresabschluss 2021 in seiner Sitzung am 17.10.2022 geprüft und einstimmig genehmigt, der Vorsitzende bringt das Protokoll zur Kenntnis. Die Rechnungsabschlüsse wurden dem Prüfungsausschuss in der Sitzung am 04.10.2022 zur Prüfung vorgelegt - Obmann Stephan Plangger berichtet. Die Vorlage

an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung, sowie die Entlastung der Geschäftsführung, wird durch den Prüfungsausschuss einstimmig empfohlen. Bgm. Hubert Graf erläutert die Rechnungsabschlüsse 2021.

Die GIG GmbH bilanziert mit Aktiva und Passiva von € 41.152,56 sowie einem Jahresüberschuss von € 1.209,75 und einem Bilanzgewinn von € 10.511,26. Die GIG GmbH & CO KG bilanziert mit Aktiva und Passiva von € 8.533.687,48 sowie einem Bilanzgewinn von € 31.084,56. Das Anlagevermögen beläuft sich auf € 8.386.747,67.

Der Jahresabschluss 2021 der GIG GmbH und der GIG GmbH & Co KG wird in der vorliegenden Form vom Beirat einstimmig genehmigt, ebenso durch den Prüfungsausschuss in der 6. Sitzung am 04.10.2022.

Nach der Berichterstattung bittet der Vorsitzende die Gemeindemandatare um Diskussion bzw. Fragestellung.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Stephan Plangger, stellt den Antrag, die vorgelegten Rechnungsabschlüsse 2021 der GIG GmbH sowie der GIG GmbH & CO KG sowie die Entlastung der Geschäftsführung zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Entwurf räumlicher Entwicklungsplan

- Vorstellung des REP Zwischenstand
- Diskussion
- Heute erfolgt keine Beschlussfassung!

Erich Reiner erläutert kurz den Zwischenstand, sowie die weiteren Schritte, die nötig sind, damit bei der nächsten GV Sitzung im November das Auflageverfahren beschlossen werden kann.

Erich Reiner berichtet, dass die nächste Raumplanungssitzung bereits die 20. Sitzung in der aktiven Periode ist, dazu kommen 7 Salongespräche. Die Raumplanung birgt ein großes Spannungsfeld, einerseits geht es um die Wünsche des Einzelnen, auf der anderen Seite gilt es, die Gemeindeinteressen und das Gesamtbild im Blick zu halten. Die große Herausforderung in der Raumplanung ist sicher, dass mit dem Blick auf das Gesamte, das Einzelinteresse nach hinten rückt. Der Einzelne ist daher manchmal mit Entscheidungen konfrontiert, die nicht gefallen.

Wir alle sind jetzt und in Zukunft noch mehr gefordert, mit freien Flächen schonend umzugehen, der Bodenversiegelung wo möglich entgegenzuwirken. In den letzten 10 Jahren wurden in Bezau ca. 44.000 m² neu gewidmet. Gleichzeitig haben wir in der Gemeinde Leerstände und mindergenutzte Flächen – diese müssen künftig noch mehr in den Fokus rücken.

Warum wurde vor ca. 1 Jahr mit dem REP gestartet? Zum einen natürlich aufgrund der gesetzlichen Vorgabe, dass alle Gemeinden bis Ende 2022 verpflichtend einen räumlichen Entwicklungsplan für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen haben, zum anderen gibt das REP der Gemeinde eine gute Grundlage, Entscheidungen leichter und fairer zu treffen und Bürgern diese auch gut und verständlich zu kommunizieren.

Inhalte: ein REP beschreibt eine erwünschte Entwicklung und zeigt Wege auf, wie diese Entwicklung erreicht werden soll. Grundlage sind die Leitziele und Visionen, die in den 7 Salongesprächen erarbeitet wurden.

Anhand des aktuellsten REP Planes erklärt Erich Reiner den derzeitigen Planungsstand: Zentrale Merkmale sind die rote Linie (aktueller Widmungsstand heute) und die grüne Linie (der Bereich zwischen roter und grüner Linie stellt das mögliche, zukünftige Potential dar). Außerhalb der grünen Linie wird künftig in Freihalteflächen gewidmet. Rund um die heute bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe wurde eine 5 m „Pufferlinie“ gezogen, außerhalb dieser Linie gibt es künftig eine FF Widmung. Auch landwirtschaftliche Bauvorhaben in der FF Fläche müssen in Zukunft ein Umwidmungsverfahren durchlaufen. Speziell der landwirtschaftliche Bereich wird profitieren, weil landwirtschaftliche Flächen künftig rigoros geschützt werden, indem zum Beispiel innerhalb einer FF Widmung keine Flächen herausgetrennt werden können, mit dem Hintergedanken, Baufläche zu suggerieren.

Rote Linie: innerhalb der roten Linie geht es darum, die gewidmeten Flächen so gut wie möglich zu nutzen, diese auch zu nutzen, bevor neue Flächen gewidmet werden. In den Zwischenflächen muss gut geschaut werden, wo eine Bebauung möglich ist. Eine mögliche Widmung innerhalb eines solchen „Möglichkeitsraumes“ bedeutet nicht automatisch, dass weitere Widmungen möglich sind – jedes Projekt wird einzeln geprüft.

Bei geplanten Bauvorhaben von Bauträgern, bei denen 4-6 oder mehr Wohnungen entstehen, müssen geförderte Wohnbauflächen geschaffen werden – das ist ein zentraler Punkt, der bewirken soll, dass große Wohnbauten nicht nur für Investoren gebaut werden, sondern dass hier auch leistbare Wohnungen entstehen. Hinzuzufügen ist, dass viele Flächen bereits gewidmet sind und die Gemeinde da keinen Hebel mehr hat, wohl aber bei künftigen und neuen Widmungen, diese Möglichkeiten soll die Gemeinde auch nutzen.

Wenn der Entwurf fertig ist, geht dieser selbstverständlich an alle GemeindevertreterInnen, mit der Bitte, diesen noch einmal genau und kritisch zu betrachten. Wird bei der nächsten GV Sitzung über den Plan abgestimmt, haben alle 4 Wochen Zeit, schriftliche Einwände einzubringen. Auch nachdem das Auflageverfahren gestartet wurde, sind Änderungen und Rückmeldungen noch möglich.

Wortmeldungen:

Michael Oberhauser, Isabella Moosbrugger, Florian Meusburger

Diskussion: die Bezeichnung geplante Wege sollte in „gewünschte Wege“ geändert werden; Bei den Wegen ist generell zu sagen, dass es „Wunschwege“ sind, ob diese in Zukunft realisiert werden können, wird sich zeigen. Vieles, was im REP beschrieben ist, ist kurz- und mittelfristig sicher nicht umsetzbar, manches vielleicht gar nicht. Wichtig war es der Bevölkerung, dass möglichst viele „win-win“ Situationen entstehen, der Nutzen für die Allgemeinheit soll vor dem Einzelinteresse stehen. Auch von landwirtschaftlicher Seite gab es durchwegs positive Rückmeldungen, da die FF Flächenwidmung landwirtschaftliche Flächen schützt; neben der Landwirtschaft wurde auch geschaut, dass Flächen für Gewerbe und Kleingewerbe geschaffen werden.

5. Projekt VS-KIGA

- a. Vorentwurf und Kostenumfang
- b. Finanzierung
- c. Vergabe Darlehen – Finanzierung Projekt VS-KIGA
- d. Vergabe Generalplanungsauftrag Teil 2

a. Entwurf und Kostenumfang

Der Entwurf wurde den Gemeindevertretern/Innen bereits zugesandt, damit jeder die Planungsunterlagen in aller Ruhe durchgehen kann. Vorsitzender Hubert Graf geht nochmal durch die Planungsunterlagen, erläutert noch einmal die aktuelle Kostenrechnung mit Änderungen und präsentiert den Zeitplan.

Einsparungspotential

Dieter Gröber berichtet über die letzte Sitzung, bei der sehr intensiv über mögliche Einsparungsmöglichkeiten diskutiert wurde, mögliche Einsparungspotentiale

Baulich

- Reduktion Turnhalle auf Mindestgröße Kleinturnhalle 18 x 10 m
- Verkleinerung Lichtschacht Turnhalle
- Aussenlager/Fahrradabstellplatz bei Gericht
- Passive Kühlung über Pfahlbelegung
Es wird jedoch dringend empfohlen, diese Möglichkeit zu nutzen!
Vorteile: Sommerliche Überhitzung kann minimiert werden, Stichwort Ganzjahresschule/Sommerbetreuung, Passive Kühlung mit geringeren BK als aktive Kühlung, zweites Heizsystem = Unabhängigkeit von Energielieferanten, separate Sondenbohrung für Grundwasser, Kosten in etwa gleich.

Ausstattung

- Erhebung Bestandsmobiliar und -ausstattungen VS-KIGA
- Möglichkeit Spielgeräte Wiederverwendung in Außenanlagen
- Ausstattungen und Ausbau Bewegungsraum und Turnhalle Bestand prüfen

Generell

- Eigenholznutzung / Zukauf klären
- Möblierungen / Ausstattungen etc. Gemeindeprojekte siehe Hittisau

Wortmeldungen

Birgit Natter, Michael Natter, Ekkehard Liebschick

Diskussion/Fragenbeantwortung:

Warum diese „Mulde“ im Dach – dies hat mit der Gesamthöhe zu tun, auch mit Lichteinfall, Kombination aus Flachdach/Schrägdach, das entwässert wird. Materialfrage – bei Projekten dieser Größe soll die Materialisierung immer wieder diskutiert werden, um mögliche Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen. Einsparpotentiale müssen genutzt werden, aber an der Größe der Turnhalle soll nicht gespart werden, der Aufwand ist sicher auch in die Zukunft geschaut gerechtfertigt, ganz sicher ergeben sich bei diesem Projekt weitere Einsparungsmöglichkeiten. Frage zu Eigenholznutzung/Zukauf klären – für die Fördergrundlage muss es nicht Holz aus Bezau sein, wohl aber regionales Holz; Fahrradabstellplatz Gericht – es stellt sich die Frage, ob dieser nicht erst in Zukunft gemacht werden kann, ob das sofort benötigt wird. Die geplante Küche ist nicht zum Kochen gedacht – wichtig hier zu wissen: aktuell kommen die Essen für die Mittagsbetreuung der VS und MS aus der BWS, auch in der Mittelschule gibt es eine Schulküche, die für die Produktion der Mittagessen genutzt werden könnte, d.h. eine weitere Schulküche dieser Größenordnung ist nicht nötig und daher bewusst nicht geplant.

Antrag: Das Projekt VS-KIGA soll lt. präsentiertem Planungsstand – Entwurf vom 20.09.2022 mit einer Kostenschätzung von brutto 15.868.413 Euro umgesetzt werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Anja Innauer enthält sich der Abstimmung, wg. Befangenheit.

b. Finanzierung

Kreditausschreibung:

Zur Finanzierung des Neubaus VS-KIGA wurde ein Darlehen in der Höhe von 2x 7 Mio. EUR mit folgenden Varianten ausgeschrieben

- Variante 1: Zinsbindung an den 3-Monats-EURIBOR
- Variante 2: Fixzinssatz für 30 Jahre

Folgende Bankinstitute haben ein Angebot abgegeben

- Bank Austria – Ausschreibekriterien erfüllt (Bestbieter)
- Hypo NÖ – Ausschreibekriterien nur teilweise erfüllt!
- RAIBA Bezau-Mellau-Bizau, Ausschreibekriterien nur teilweise erfüllt!

Erfolgte Beratungen:

- Abstimmung mit dem Gemeindeverband
- Abstimmung mit der Landesförderstelle
- Abstimmung mit der **Kontrollabteilung (Gebärungskontrolle) Abteilung 3 c**
- Diverse Gespräche: div. Bürgermeister, Finanzminister u. Landesräte, Banken, Finanzausschuss

Fazit/Empfehlung aus der 11. Sitzung vom Finanzausschuss am 10. Oktober 2022:

Aufteilung der Darlehen in Fix / Variabel sowie die umgehende Fixierung des Darlehens!

c. Vergabe Darlehen – Finanzierung Projekt VS-KIGA

Dieter Gröber gibt einen Überblick über Varianten/Angebote: der Aufschlag ist vertraglich fixiert und bleibt über die gesamte Laufzeit gleich. Der 3-Monats Euribor ändert sich – das heißt der Zinssatz ist variabel, ändert sich regelmäßig. Seit Jänner diesen Jahres ist der Euribor stark gestiegen, wie die weitere Entwicklung verlaufen wird, ist nicht abschätzbar. Bei der Fixverzinsung bleibt der vereinbarte Zinssatz unabhängig von der Entwicklung des Euribor über die gesamte Laufzeit gleich. Fixe Zinsen bieten den Vorteil optimaler Planbarkeit.

Wortmeldungen:

Lukas Greber, Erich Reiner, Ingrid Sutterlüty, Michael Natter, Ekkehard Liebschick, Michael Oberhauser, Simone Hatheier

Diskussion:

Die Laufzeit mit 30 Jahren scheint lange; Fixzinssatz mit Planungssicherheit wird bevorzugt. Entscheidung muss heute gefällt werden, aus heutiger Sicht, mit heutigem Planungs- und Wissensstand ist die angebotene Finanzierung mach- und finanzierbar, fangen wir aber an, die Frage zu stellen „was wäre wenn“, wird die Entscheidung schwierig; Bei der Kostenplanung von Sven Matt sind ca. 500.000 Euro „Puffer“ inkludiert, die Kosten müssen aber natürlich fest im Blick gehalten werden, damit das Projekt finanziert werden kann; Entscheidung für den Bau ist bereits gefallen, heute geht es wirklich darum, sich für ein Finanzierungsangebot, das jetzt auf dem Tisch liegt, zu entscheiden. Dieser Punkt müsste an sich heute noch gar nicht auf dem Tisch liegen, hätte in 6 Monaten gereicht, aber die Lage am Finanzmarkt ist derzeit so unberechenbar, dass die Angebote in 2 Wochen keine Gültigkeit mehr haben werden; Die Frage, welche Unterstützung wir bei der Ausschreibung hatten wurde gestellt: hier wurde ganz eng mit der Gebärungskontrolle Abteilung 3 c und dem Gemeindeverband zusammen gearbeitet; sind Sonder-

tilgungen möglich: Sondertilgungen sind nur im „variablen“ Bereich möglich, nicht im Fixzinsbereich; Bei Finanzierungen im privaten Bereich kann „gespielt“ werden mit variabel & fix, im öffentlichen Bereich und in dieser Größenordnung muss eine Finanzierung anders geplant werden, Planungssicherheit ist wichtig.

Vorschläge: 2/3 fix verzinsen, 1/3 variabel verzinsen oder 7 MIO variabel, 7 MIO fix, beide Kreditvergaben sollen jetzt beschlossen werden. Die weniger risikoreiche Variante wird allgemein bevorzugt, auch, dass die Entscheidung für beide Kredite heute getroffen werden soll.

Antrag: Das ausgeschriebene Darlehen für die Finanzierung des Neubaus VS-KIGA bei der Bank Austria (Bestbieter Bankinstitut) zum Tages Zinssatz bei Beauftragung, zu vergeben:

Darlehen 1:

7 Mio. EUR auf 30 Jahre mit Fixverzinsung lt. Angebot vom 17.10.2022, jedoch zum Tageszinssatz vom 18.10.2022 (Bsp. Heute 3,341%)

Darlehen 2:

7 Mio. EUR Variabel auf 30 Jahre lt. Angebot 17.10.2022 mit Aufschlag von 0,371% Punkten (Bsp. Heute 1,829%)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

d. Vergabe Generalplanungsauftrag Teil 2

Teil 1 wurde im Dezember 2021 bereits beauftragt; Teil 2 des Generalplanungsauftrags mit einer Summe von netto € 1.211.257,32 muss heute beschlossen werden. Die Honorare sind baukostenabhängig, wurden aber auch vom Gemeindeverband nochmal geprüft und deren Richtigkeit bestätigt.

Wortmeldungen:

Keine Wortmeldungen

Antrag:

Zur Beauftragung des Angebotes von Architekten Innauer-Matt vom 12.10.2022 und den vertraglichen Grundlagen vom Generalplanervertrag über die Phase 2 der Generalplanungsleistungen bis zum Abschluss des Projektes als preislich gedeckelter Pauschalbetrag in der Höhe von netto 1.211.257,32 Euro

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Anja Innauer enthält sich der Abstimmung, wg. Befangenheit.

6. Trassenänderung Anbindung Ellenbogen an das Biomasse Heizwerk Bezau

Ursprüngliche Beschlussfassung erfolgte in der 14. Sitzung am 25. April 2022. Nun bedarf es einer Trassenänderung, da die geplante Trasse am Gretina vorbei nicht wie ursprünglich geplant möglich ist. Die neue Trasse führt vom Heizwerk zum Kebab Haus, am Gehsteig entlang bis zum Gretina und von dort weiter wie ursprünglich geplant.

Antrag:

Die besprochene Änderung bzw. Erweiterung des Grundbenützungs-Übereinkommens mit dem Biomasse Heizwerk Bezau abzuschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bericht aus dem Bauausschuss (Anja Innauer)
- Bericht aus dem Raumplanungsausschuss (Erich Reiner)
- Bericht aus dem Finanzausschuss (Dieter Gröber)
- Bericht Soziales-Ehrenamt (Tobias Felder)
- Bericht Prüfungsausschuss (Stephan Plangger)
- Bericht aus dem Ausschuss Nachhaltigkeit – Klimaneutralität sowie vom e5-Team (Erich Reiner)

Berichte des Bürgermeisters

- Gemeinde-Organisationsentwicklungsprozess
 - HG erklärt das Ergebnis dieses Prozesses – die Anstellungskapazität stimmt nicht in allen Bereichen mit der tatsächlichen Stellenbesetzung überein, was sich auch in den geleisteten Arbeitsstunden widerspiegelt.
 - 10 Hinterwälder Gemeinden sind in Planung (mit externer Unterstützung) einer gemeinsamen Finanzverwaltung, hier sollen mit einem Team von 8-10 Personen die Kompetenzen aller Gemeinden in den Bereichen Finanzmanagement, Buchhaltung, Rechnungswesen, etc. gebündelt werden. Eine solche Finanzverwaltung gibt es bereits u.a. im Vorderwald. Vorteile: Qualität Services/Finanzen, Vertretungssicherheit, Urlaubsgestaltung,
- Bgm. Hubert Graf berichtet über **verschiedene Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen.**
- Vorschau
 - 20.-21.10.2022 Umzug Gemeindeamt nach Elastisana Greben 397
 - 25. Oktober 19:00 Uhr Sicherheitszentrum, Vorstellung Projekt „anand helfo“
 - 12. Nov. KPV-Veranstaltung Baumgarten
BGM Hubert Graf verschickt für diesen Termin eine Outlook Einladung an alle GemeindevertreterInnen mit der Bitte um Rückmeldung und Mithilfe für den guten Zweck

Berichte aus dem Gemeindevorstand

- Projekt Haus 47 / 53
- Projekt VS KiGA – Finanzierung, Förderungen
- Vinzenzheim für einen möglichen Standort der Finanzverwaltung
- Grundteilung Fam. Weitert
- Handhabung Weihnachtsbeleuchtung
- Anschaffung von Wasserzähler
- Rechnungsabschluss 2021 der GIG

Verständigungen gemäß Gewerbeordnung

- Eintragungen ins Gewerberegister

- Marcieli Slonik-Jahnke – Namhaftmachung von Personen, die an der Vermittlung von Versicherungsverträgen interessiert sind, an einen Versicherungsvermittler oder ein Versicherungsunternehmen – Standort Bezau, Brugg 36
- Szatmari Hajnalka (Personenbetreuung)
- Moosbrugger Silke Elisabeth – Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent – Standort Bezau, Bahnhof 144
- Standortverlegungen
 - Busova Lubica (Personenbetreuung) von Bezau nach Nenzing
- Gewerbelöschungen
 - Murad Arsen – Namhaftmachung von Personen, die an der Vermittlung von Versicherungsverträgen interessiert sind, an einen Versicherungsvermittler oder ein Versicherungsunternehmen
- Umgründungen
 - Gewerbeinhaber Roman Moosbrugger – Rechtsnachfolger Moosbrugger Dach GmbH

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2022 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

9.1.

Anfrage von Michael Hohenegg bezüglich „Himmelfluter“-Scheinwerfer Hotel Gams. Die Zuständigkeit liegt hier bei der BH Bregenz.

9.2.

Beleuchtung Rodelbahn – diese wird im Winter 2022/2023 statt um 23 Uhr bereits um 22 Uhr ausgeschaltet; die Beleuchtung wurde bereits auf LED umgestellt.

9.3.

Wilbinger – Metzler Holz KG – was ist im Außenbereich geplant, sollten die Holzstämme bleiben? Die Holzstämme bleiben zur Verhinderung des Parkens, damit eine Begrünung der Flächen erfolgen kann.

9.4.

Anmerkung zur Trassenänderung Heizwerk – sollte es bei den bestehenden Wasserleitung in diesem Bereich Änderungen/Erneuerungen brauchen, sollte das im Zuge der im Herbst stattfindenden Arbeiten mitberücksichtigt werden. Lt. Hubert Eberle ist die Wasserleitung in diesem Bereich aber gut.

9.5.

Anja Innauer dankt den Seilbahnen und dem SC Bezau für die tolle Aktion, dass jedes Volksschulkind in Bezau eine kostenlose Saisonskarte für die Bezauer Seilbahnen und das Skigebiet Niedere bekommt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22.25 Uhr.

Die Schriftführerin


Theresia König

Der Vorsitzende


Bgm. Hubert Graf

Angeschlagen am 25.10.2022

Abgenommen am